

denkt mehr seiner Väter Taten, harren ihres Kaisers Ankunft, und: Friedrich Wilhelms, Preußens großen Kurfürst. Selbst ein vor einen Weßfall vorgehobenes dessen wirkt hart: im 11. Bande dessen Allgemeiner deutschen (!) Bibliothek (Roschmieder, Breslauer Diss. 1913).

Mittel, das Zusammentreffen mehrerer Genetive zu vermeiden!
Die Mittel, diese Häufung von Genetiven zu meiden, sind neben der § 161, 3 umgrenzten Anwendung des Wörtchens von andere Verhältnißbeifügungen und bei größerer Häufung der Bestimmungen Auflösungen in Sätze und diesen nahekommende Nennformfügungen. Statt Schwierigkeit der Erklärung des Ursprunges des Übels wird man also sagen: die Schwierigkeit, den Ursprung des Übels zu erklären; statt der oben angeführten schlechten Verbindungen: die Pracht des Waldes *im* Mittelgebirge, die Entdeckung der Gesetze *für* die Schwingungen elastischer Oberflächen oder noch besser: die Entdeckung der Gesetze, nach denen elastische Oberflächen schwingen; statt infolge der Freisprechung der Mörder der deutschen Soldaten lieber: infolge davon, daß die Mörder der deutschen Soldaten freigesprochen worden sind oder wurden, und statt: Die Möglichkeit der Vereinigung der zufälligen Verteilung der Güter mit der Idee eines moralischen Planes der Weltregierung unbedingt: die Möglichkeit, die zufällige Verteilung der Güter mit der Idee von einem moralischen Plane der Weltregierung zu vereinigen, und statt: das Vorgehen der Gegner Lessings der hannöverschen Studentenschaft nicht minder das V. der G. L.s *in* der h. St.

§ 177. **Subjektiver und objektiver Genetiv neben demselben Substantiv.** Was in den Fällen, in denen immer ein Genetiv vom andern abhängt, die Schönheit des Stils verlangt, fordert gleich gebieterisch die Deutlichkeit in dem andern Falle, daß zwei Genetive von einem und demselben Hauptworte abhängen. Die gewöhnlichste Aushilfe ist die, daß der subjektive Genetiv, wie einst fast immer, vor das Hauptwort, der zweite, meist objektive, dahinter gestellt wird. Also nicht: der Lehrer der deutschen Sprache des Kronprinzen, sondern: des Kronprinzen Lehrer der deutschen Sprache oder besser im Deutschen); nicht: über den Plan Polens einer militärisch-politischen Konvention, sondern: über Polens Plan e. m. K.; nicht: der pflichtmäßige Schutz des Staates der Religionsfreiheit und der bürgerlichen Ehre seiner Bürger sondern: des Staates Schutz der Religionsfreiheit. Selbst der an sich richtige Ausfall des regierenden Hauptwortes rechtfertigt es nicht, daß zwei solche Genetive zusammenstoßen, weshalb denn z. B. der Satz der Tögl. Rundschau: unter den Bildnissen ist das beste Crola's einer älteren Dame, geändert werden muß in: ... ist das beste das einer älteren Dame von Crola (vgl. § 161, 3).

Der Verbindung eines subjektiven und eines objektiven Genetivs mit dem nämlichen Hauptworte kommen Fügungen am nächsten wie: Rankes Geschichte der römischen Päpste, Schwabs Leben Schillers, des Alters redselige Kunst der Mitteilung; und auch noch für anders geartete Genetive gilt der Grundsatz, daß jeder unmittelbar zu seinem Substantiv zu stehen kommen muß. So ist denn falsch: der Minister der öffentlichen Bauten des Herrn Thiers statt: des Herrn Thiers Minister der öffentlichen Bauten; auch lieber: des Erbauers Enkelin Anna als: die Enkelin A. des Erbauers.